

INHALT

	<i>Seite</i>		<i>Seite</i>
Vorwort	VII	Bemerkungen zur Edition	X

I. DIE HEILIGEN ZEHN GEBOTE

1. <i>Du sollst an einen Gott glauben</i>	3	6. <i>Du sollst nicht Unkeuschheit treiben</i>	10
2. <i>Du sollst den Namen Gottes nicht eitel nennen</i>	5	7. <i>Du sollst nicht stehlen</i>	12
3. <i>Du sollst Sonn- und Feiertag heiligen</i>	6	8. <i>Du sollst kein falsch Zeugnis geben</i>	15
4. <i>Du sollst Vater und Mutter verehren</i>	7	9. <i>Du sollst nicht begehren deines Nächsten Weib</i>	16
5. <i>Du sollst nicht töten</i>	9	10. <i>Du sollst nicht begehren deines Nächsten Gut</i>	17

II. DIE WELTLICHEN KANONS

1. Hilar an Narziß		<i>O stelle dich, Narziß, doch morgen bei mir ein!</i>	21
2. Auf einen adeligen Dummkopf		<i>Das nenn' ich einen Edelmann</i>	22
3. Der Schuster bleib bei seinem Leist		<i>Ein jeder bleib bei seinem Stand.</i>	23
4. Herr von Gänsewitz zu seinem Kammerdiener		<i>Befehlt doch draußen still zu schweigen</i>	24
5. An den Marull		<i>Groß willst du und auch artig sein?</i>	25
6. Die Mutter an ihr Kind in der Wiege		<i>Höre, Mädchen, meine Bitte!</i>	27
7. Der Menschenfreund		<i>O wollte doch der Mensch</i>	29
8. Gottes Macht und Vorsehung		<i>Ist Gott mein Schutz</i>	30
9. An Dorilis		<i>Wie grausam, Dorilis</i>	32
10. Vixi		<i>Ille potens sui laetusque deget</i>	33
11. Der Kobold		<i>Du, merke dir die Lehre</i>	34
12. Der Fuchs und der Marder		<i>Wer Schwache leiten will</i>	34
13. Abschied		<i>Kenne Gott, die Welt und dich</i>	35
14. Die Hofstellungen		<i>Es steckt Ja im linken</i>	36
15. Aus Nichts wird Nichts/Nichts gewonnen, nichts verloren		<i>Nackt ward ich zur Welt geboren</i>	36
16. <i>Cacatum non est pictum</i>		<i>Beherzt doch das Diktum</i>	38
17. <i>Tre cose</i>		<i>Aspettare e non venire</i>	40
18. Vergebliches Glück		<i>Es ist umsonst</i>	41
19. Grabschrift		<i>Hier liegt Hans Lau</i>	41
20. Das Reitpferd		<i>Wie manche schliefen hier mit Ehren</i>	42
21. Tod und Schlaf		<i>Tod ist ein langer Schlaf</i>	42
22. An einen Geizigen		<i>Ich dich beneiden?</i>	43
23. Das böse Weib		<i>Ein einzig böses Weib</i>	43
24. Der Verlust		<i>Alles ging für mich verloren</i>	44
25. Der Freigeist		<i>Fliehe, fliehe, wenn dein Wohl dir heilig ist</i>	47
26. Die Liebe der Feinde		<i>Nie will ich dem zu schaden suchen</i>	48
27. Der Furchtsame		<i>Kaum seh' ich den Donner die Himmel umziehen</i>	48
28. Die Gewißheit		<i>Ob ich morgen leben werde</i>	49
29. Phöbus und sein Sohn		<i>Zwischen Gott und unsern Sinnen</i>	51
30. Die Tulipane		<i>So war der Mensch zu allen Zeiten</i>	52
31. Das größte Gut		<i>Ein weises Herz und guter Mut</i>	52
32. Der Hirsch		<i>Jeder prüfe seine Stärke!</i>	52
33. Überschrift eines Weinhauses		<i>Wein, Bad und Liebe</i>	53
34. Der Esel und die Dohle		<i>Ein Narr trifft allemal</i>	54
35. Schalksnarren		<i>Ein Herr, der Narren hält</i>	55
36. Zweierlei Feinde		<i>Dein kleinster Feind ist der</i>	55
37. Der Bäcker und die Maus		<i>Wer leichlich zürnt</i>	56
38. Die Flinte und der Hase		<i>Was hilft Gesetz</i>	57
39. Der Nachbar		<i>Sehr nützlich ist uns oft ein Feind</i>	57
40. Liebe zur Kunst		<i>Wer Lust zu lernen hat</i>	58
41. Frag und Antwort zweier Fuhrleute/Die Welt		<i>Ge, sag mir nur</i>	58
42. Der Fuchs und der Adler		<i>Je höher Stand, je mehr Gefahr</i>	61
43. Wunsch		<i>Langweiliger Besuch macht Zeit und Zimmer enger</i>	62
44. Gott im Herzen		<i>Gott im Herzen</i>	63
45. Turk was a Faithful Dog		<i>Turk was a faithful dog</i>	64
46. Thy Voice O Harmony		<i>Thy voice o Harmony</i>	65